



www.adidas.com

H-60

JO'BULANI

Const.:	Signee	Iker Casillas
Dated	2010 /Produktion Dezember 2009/eingeset	Dimensions Ball size: 5, 69 cm, 440 g

Description

Eight panels were used for the manufacture of the Jo'bulani, the official match ball for the 2010 FIFA World Cup final. Four of these panels have a 3D tripod shape, and the other four have a 3D triangle shape. The ball has a "Grip'n'Groove" surface profile with grooves and lines of various lengths to ensure stable flight in all weather conditions. The ball also has individual indentations in the panels – three in the "tripod" panels and one self-contained indentation at the centre of the "triangle" panel that circles the panel's form.

The design of the "Jo'bulani" is quite different from that of the "Jabulani", the ball that was used in the other matches at the Football World Cup. White is used as the base colour of the ball, and is accompanied by gold and black. The "triangle" sections of the "Jo'bulani" are divided into three areas. There is a continuous black border, and then a golden mid-section which comprises 11 white dotted lines of varying lengths. These in turn encircle the third area, the core of the "triangle" panel, which is separated from the golden area by a white border and is made up of five black lines of varying thickness. The centre of the core is once again white.

The "tripod" panels have been kept relatively simple. The indentations of the "Grip'n'Groove" surface create a shape that corresponds to a three-bladed propeller. This shape is decorated with eleven dotted golden lines, which circle a small white centre. The lines decrease in thickness from the inside to the outside.

The ball has four printed-on logos, some of which are encircled by these lines: the adidas Performance logo (black on white), the official logo of the 2010 FIFA World Cup (colours on white), the seal that marks the ball as an official match ball and the FIFA seal of quality. A barcode is also printed on the ball. The fixture (Netherlands – Spain) also forms part of the design.

Für die Herstellung wurden acht Panels verwendet. Vier dieser Panels besitzen eine "3D tripod panel"-Form, die anderen vier Panels eine "3D triangle panel"-Form. Die Oberfläche des Balles besitzt ein "Grip'n'Groove"-Profil mit unterschiedlich langen Rillen und Linien. Darüber hinaus besitzt der Ball einzelne Vertiefungen in den Panels, drei in den "tripod"-Panels und eine in sich geschlossene, der Panelform folgende Vertiefung im Zentrum des "triangle"-Panels.

Der "Jo'bulani" unterscheidet sich im Design signifikant vom "Jabulani".

Die Grundfarbe des Balles ist Weiß und wird durch Gold und Schwarz begleitet. Die "triangle"-Panels des "Jo'bulanis" teilen sich in drei Bereiche. Einer schwarzen durchgehenden Umrandung, einem goldenen Mittelbereich, der mit 11 weißen gestichelten Linien unterschiedlicher Länge versehen ist. Diese wiederum umgeben den dritten Bereich, den Kern des "triangle"-Panels, welcher sich durch einen weißen Rand vom goldenen Bereich abgrenzt und aus fünf schwarzen Linien unterschiedlicher Dicke besteht. Das Zentrum des Kerns ist wiederum weiß.

Die "tripod"-Panels sind relativ schlicht gehalten. Die Vertiefungen des Grip'n'Groove bilden hier eine Form die einem dreiblättrigem Propeller entspricht. Diese Form ist mit elf goldenen gestrichelten Linien verziert, die ein kleines weißes Zentrum umgeben. Diese Linien nehmen in der Dicke von Innen nach Außen ab.

Der Ball ist mit vier Logos bedruckt, die teilweise von diesen Linien umgeben sind. Das adidas Performance Logo [schwarz auf weißem Grund], das offizielle Logo der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2010 [bunt auf weißem Grund], dem Stempel, der den Ball als offiziellen Spielball auszeichnet und dem FIFA Qualitätsstempel. Des Weiteren in ein Barcode aufgedruckt.

Die Spielbegegnung [Netherlands - Spain] ist ebenfalls Teil des Designs.

**Function/
Innovation**

The Grip'n'Groove profile encircles the entire ball ensuring optimal aerodynamics. The carefully placed lines and grooves provide the ball with aerodynamic properties never seen before, making it the most stable and precise ball created to date. This means that the Grip'n'Groove profile not only increases precision for passing and shooting, but also ball control.

The few individual components were not stitched together: instead, a new production method was used in which the panels are thermally bonded in a high-frequency process. This makes the Jo'bulani the roundest ball that has ever been manufactured. In addition, bonding the ball prevents water absorption, meaning that the ball gains no weight in the rain or on wet pitches.

The development and design is greatly influenced by the number eleven. It's not only the 11th World Cup ball that adidas has manufactured. The number eleven also represents the eleven players in a football team, the eleven official tribes of South Africa and the country's eleven languages. These characteristics were visualized by the eleven different colours used in the ball design.

Das Grip'n'Groove-Profil, umgibt den gesamten Ball und verleiht ihm dadurch eine optimale Aerodynamik. Durch die bewusst platzierten Linien und Rillen erhält der Ball noch nie dagewesene Flugeigenschaften, die ihn bis dato zum stabilsten und präzisesten Ball werden lassen. Somit erhöht das Grip'n'Groove-Profil nicht nur die Pass- und Schussgenauigkeit, sondern auch die Ballkontrolle enorm.

Aufgrund der Tatsache, dass die wenigen Einzelelemente nicht mehr vernäht werden, sondern eine neue Produktionsmethode verwendet wird, die die Panels unter einem Hochfrequenzverfahren thermisch verschweißt, handelt es sich bei dem Jabulani um den rundesten Ball, der jemals hergestellt wurde. Zusätzlich verhindert das Verschweißen des Balles eine Wasserabsorption, so dass der Ball bei Regen oder nassen Platzbedingungen keine Gewichtszunahme erfährt.

**Production
Process****Medium**

The materials, which are thermoplastic polyurethane elastomers (TPU), ethylene vinyl acetate (EVA), polyester and cotton fabric, come from China, India and Taiwan.

Die Materialien kommen aus China, Indien und Taiwan und sind Thermoplastische Polyurethan-Elastomere (TPU), Ethylenvinylacetat (EVA), Polyester und Baumwollgewebe.

Background Information

The Jo'bulani was used for the final, in which Spain won 1-0 against the Netherlands in extra time. This ball is signed by the Spanish goal keeper Iker Casillas.

The Jo'bulani was used for the final, in which Spain won 1-0 against the Netherlands in extra time.

The name Jabulani comes from the South African language isiZulu and essentially means "to celebrate" or to "have fun". It was officially presented in Cape Town on 4th December 2009 when drawing the preliminary round groups for the World Cup.

For the final game, a golden version of the Jabulani was designed, called the Jo'bulani. This name takes account of the "Golden City" Johannesburg and refers to the golden World Cup trophy.

For snow-covered pitches the Jabulani Powerorange was developed.

Der Name "Jabulani" ist der südafrikanischen Sprache "isiZulu" entliehen und bedeutet so viel wie "feiern" oder "sich freuen". Eine signifikante Rolle bei der Entwicklung und dem Design des Balles spielt die Zahl elf. So ist es nicht nur der 11. Weltmeisterschaftsball, der von adidas hergestellt wurde. Die Zahl elf repräsentiert auch die elf Spieler einer Fussballmannschaft, die elf offiziellen Stämme Südafrikas und die elf Sprachen des Landes. Auch bei der Farbgebung entschied man sich die Zahl elf durch elf unterschiedliche Farben auf dem Ball zu verewigen und somit die Farbenpracht Südafrikas zu unterstreichen.

Die goldene Farbe des Finalballs "Jo'bulanis" visualisiert zum einen den goldenen Weltmeisterschaftspokal und steht für den Finalort, die "Goldene Stadt" Johannesburg.

Der Jabulani wurde von Adidas in Zusammenarbeit mit dem technischen Institut der Loughborough University entwickelt, getestet und immer wieder verfeinert. Adidas-Werbepartner wie der AC Milan, der FC Bayern München, der Hamburger SV, die Orlando Pirates und Ajax Cape Town durften den "Jabulani" schon im Jahr 2008 testen. Dabei handelte es sich natürlich stets um eine Erl-König-Variante, ohne das neue Design. Ausführlich wurde der Ball im Adidas-Labor in Scheinfeld getestet. Dabei wurden sowohl Hätetests und Tests zur Langlebigkeit durchgeführt, als auch das Verhalten bei sich ändernden Klima-, Wetter- und Temperaturschwankungen überprüft. Unter anderem kam dabei "Robby" zum Einsatz, ein mechanisches Bein, das die Bälle immer an der gleichen Stelle trifft und dabei hilft das Flugverhalten des Balles exakt zu analysieren.

Während der Weltmeisterschaft wurden viele kritische Stimmen laut, vor allem seitens der Torhüter, die den "Jabulani" aufgrund seines unberechenbaren Flugverhaltens bemängelten. Jedoch gab es auch positive Äußerungen wie die von Nationalspieler Michael Ballack oder dem Torhüter der tschechischen Nationalmannschaft Peter Cech. Englische Spieler beschwerten sich während der Weltmeisterschaft auch, dass der Ball in der deutschen Bundesliga bereits des längeren gespielt wurde und somit eine gewisse Unverhältnismässigkeit in Bezug auf die Gewöhnung an den Ball vorhanden war.

Für das Finale der Weltmeisterschaft wurde in Anlehnung an den "Jabulani" ein Ball mit eigenem Design entworfen, der Jo'bulani. Für schneebedeckte Plätze war der Jabulani Powerorange vorgesehen.

Am 4. Dezember 2009 – anlässlich der Vorrundengruppen-Auslosung für die WM – wurde der "Jabulani" in Kapstadt offiziell vorgestellt.

Das Finale, welches mit dem Jo'bulani gespielt wurde, gewann Spanien gegen die Niederlande mit 1:0 nach Verlängerung.



adidas
2006

H-245

+TEAMGEIST

Const.: Producer adidas

Dated 2006 **Dimensions** Ball size: 5, 69 cm, 441 g

Description

Der Ball besteht aus 14 Panels. Acht dieser Panels besitzen eine „Turbinen“-Form, sechs eine „Propeller“-Form.
Der offizielle Spielball trägt die Farben des deutschen Fußballs und der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft: weiß, schwarz und gold.

Die Spielbegegnung [Germany - Sweden, Round of 16], das Austragungsdatum [24 June 2006], die Anstoßzeit [Kick-Off 17:00] und der Austragungsort [FIFA World Cup Stadium, Munich] sind ebenfalls auf dem Ball abgedruckt und integrieren sich in das Design.

Der Ball ist mit vier Logos bedruckt: dem adidas Performance-Logo [schwarz auf weißem Grund], dem offiziellen Logo der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 [schwarz auf weißem Grund], dem FIFA-Qualitätsstempel [schwarz auf weißem Grund] und dem +Teamgeist™-Logo [schwarz-gold auf weißem Grund].
Zusätzlich ist der Ball mit einem Stempel versehen, der ihn als offiziellen Spielball der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 auszeichnet.

Function/ Innovation

Only perfectly round balls with a smooth surface are reliable and demonstrate consistent aerodynamic properties when being kicked. The key to the unique characteristics of the new match ball is the revolutionary 14 panel construction. This innovative configuration reduces the number of contact points to three per panel which is a 60% reduction from traditional balls. The overall length of the panel lines is decreased by more than 15%. A full underglass print protects the surface from wear and tear.

Furthermore, a new carcass was used which optimises precision and power transfer. The Thermal Bonding Technique, which replaces stitching, was used to manufacture the +Teamgeist. This technique creates a smooth, regular contact surface for shooting.

As official ball for the FIFA World Cup held in Germany, the +Teamgeist is mainly designed in black and white with golden elements inspired by the golden FIFA World Cup trophy. The revolutionary shape of the ball panels (propeller form) reduces the amount of corners and creates a homogenous combination for performance and design. Furthermore this design reflects movement and energy.

Production Process

Medium

Polyurethane, Cotton, Latex

Funktion/Verbesserung

Der Teamgeist™ weist eine völlig neue Konfiguration aus 14 Panels auf, die die Berührungspunkte von drei Panels um 60% und die Gesamtlänge der Panellinien um über 15% reduziert. Das Ergebnis ist eine glatte, absolut runde Außenhaut, die den Spielern erhebliche Verbesserungen in Bezug auf die Präzision und die Ballkontrolle bietet. Ein kompletter Hinterglasdruck schützt die Oberfläche vor Abrieb. Des Weiteren wurde eine neue Karkasse verwendet, die Präzision und Kraftumsetzung optimiert. Die Thermo-Kelbetechnik, die bei der Herstellung des Balles verwendet wird, ermöglicht nahtlos verbundene Panels die für eine gleichmäßige und regelmäßige Kontaktfläche beim Schuss sorgen.

Design

Der adidas +Teamgeist™ vereint Tradition und Innovation. Der offizielle Spielball trägt die Farben des deutschen Fußballs und der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft: Weiß, Schwarz und Gold. In Anerkennung der größten fußballerischen Momente des Gastgeberlands Deutschland und der traditionellen Trikots besann man sich im adidas Design-Team auf die traditionellen Farben Schwarz und Weiß als die dominierenden Farbtöne für den offiziellen Spielball der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft. Als Inspiration für die feinen Goldakzente entlang den abgerundeten Propellern diente der goldene FIFA WM-Pokal. Die revolutionäre neue Form der Panels verzichtet so weit wie möglich auf Ecken und kreiert ein homogeneres Zusammenspiel aus Performance und optischem Erscheinungsbild. Die spezielle Linienführung der Grafik um die Propellerform verkörpert Bewegung und Energie.

Nur absolut runde Bälle mit einer glatten Oberfläche lassen sich zuverlässig und mit konstanten Flugeigenschaften schießen. Der Schlüssel für die einzigartigen Eigenschaften des neuen Spielballs ist die revolutionäre Konstruktion aus 14 Panels. Diese innovative Konfiguration reduziert die Anzahl der Berührungspunkte von jeweils drei Panels im Vergleich zu herkömmlichen Bällen um 60% (von 60 auf 24) und die Gesamtlänge der Panellinien um mehr als 15% (von 40,05 cm auf 33,93 cm). Ein kompletter Hinterglasdruck schützt die Oberfläche vor Abrieb. Des Weiteren wurde eine neue Karkasse verwendet, die Präzision und Kraftumsetzung optimiert. Die Thermo-Klebetchnik, die bei der Herstellung des Balles verwendet wird ermöglicht nahtlos verbundene Panels die für eine gleichmäßige und regelmäßige Kontaktfläche beim Schuss sorgen. Die von adidas im Jahr 2004 erfolgreich eingeführte Thermo-Klebetchnik wurde weiter verbessert, so dass der +Teamgeist™ Leistungsmerkmale aufweist wie kein anderer Ball. Umfassende Vergleichstests der englischen Loughborough University und im Fußballlabor von adidas in Scheinfeld belegen die bislang nie erreichten Leistungsmerkmale des +Teamgeist™.

**Background
Information**

The +Teamgeist was used in the round of last 16 match between Germany and Sweden which ended 2-0 for Germany.

The name of the ball, meaning team spirit, clearly states the inspiration for the ball. A golden version of the +Teamgeist, the +Teamgeist Berlin, was used for the final game of the FIFA World Cup in 2006.

Name:

Der Name ist Programm. „Teamgeist“ ist die wohl wichtigste Eigenschaft, die jede Mannschaft besitzen muss, um am Ende den goldenen Pokal den eigenen Fans präsentieren zu können! Auch im Rahmen des weltweit größten Sportereignisses, das neue Weltstars hervorbringt und wo individuelle Stärke, fußballerische Fähigkeiten und Ausdauer auf der größten Bühne der Welt zelebriert werden, ist es am Ende doch ausschlaggebend, was jeder Einzelne bereit ist für das Team zu leisten, und was das Team für seine individuellen Stars zu leisten im Stande ist. Im Finale wurde eine goldene Version des +Teamgeist™ verwendet, der +Teamgeist™ Final.

Das Achtentfinalspiel zwischen Deutschland und Schweden endete 2:0 für Deutschland.



adidas
1997-2000

H-290

+Teamgeist ball

+TEAMGEIST BERLIN

Const.: Producer

adidas

Dated 2006

Dimensions Ball size: 5, 69 cm, 441 g

Description

Der neue adidas +Teamgeist™ weist eine völlig neue Konfiguration aus 14 Panels auf, welche die Berührungspunkte von drei Panels um 60% und die Gesamtlänge der Panellinien um über 15% reduziert. Das Ergebnis ist eine glatte, absolut runde Außenhaut, die den Spielern erhebliche Verbesserungen in Bezug auf die Präzision und die Ballkontrolle bietet. Acht dieser Panels besitzen eine „Turbinen“-Form, sechs eine „Propeller“-Form.

Der adidas +Teamgeist™ vereint Tradition und Innovation. Der offizielle Spielball trägt die Farben des deutschen Fußballs und der FIFA

Fußball-Weltmeisterschaft: weiß, schwarz und gold.

In Anerkennung der größten fußballerischen Momente des Gastgeberlands Deutschland und der traditionellen Trikots besann man sich im adidas Design-Team auf die traditionellen Farben schwarz und weiß als die dominierenden Farbtöne für den offiziellen Spielball der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft. Als Inspiration für die feinen Goldakzente entlang den abgerundeten Propellern diente der goldene FIFA WM-Pokal. Die revolutionäre neue Form der Panels verzichtet so weit wie möglich auf Ecken und kreiert ein homogeneres Zusammenspiel aus Performance und optischem Erscheinungsbild. Die spezielle Linienführung der Grafik um die Propellerform verkörpert Bewegung und Energie. Dank der Arbeit des britischen Designers Scott Tomlinson aus dem adidas innovation team und des deutschen Fachdesigners Anatol Just hat der neue +Teamgeist™ alles, was ein modernes Produkt auszeichnet.

Der +Teamgeist™ Berlin wurde eigens nur für das Finale der Weltmeisterschaft 2006 in Berlin entworfen. Der Ball besitzt insgesamt eine goldene Grundfarbe, wobei die Propeller-Panels in ihrem satten Goldton stark hervortreten. Die schwarze Umrandung hebt sie zusätzlich von der golden schimmernden Umgebung ab.

Das FIFA Fußball-Weltmeisterschaftsfinale ist eine der herausragendsten Ereignisse, weshalb es nur verständlich ist, für dieses Ereignis auch einen (optisch) herausragenden Ball zu besitzen.

Die Spielbegegnung [Italy - France, Final], das Austragungsdatum [09 July 2006], die Anstoßzeit [Kick-Off 20:00] und der Austragungsort [Olympiastadion, Berlin] sind ebenfalls auf dem Ball abgedruckt und integrieren sich in das Design.

Der Ball ist mit vier Logos bedruckt: dem adidas Performance Logo [schwarz auf weißem Grund], dem offiziellen Logo der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 [schwarz auf weißem Grund], dem FIFA-Qualitätsstempel [schwarz auf weißem Grund] und dem +Teamgeist™-Logo [schwarz-gold auf weißem Grund].

Zusätzlich ist der Ball mit einem Stempel versehen, der ihn als offiziellen Spielball der

Fußball-Weltmeisterschaft 2006 auszeichnet.

Function/ Innovation

Only perfectly round balls with a smooth surface are reliable and demonstrate consistent aerodynamic properties when being kicked. The key to the unique characteristics of the new match ball is the revolutionary 14 panel construction. This innovative configuration reduces the number of contact points to three per panel which is a 60% reduction from traditional balls. The overall length of the panel lines is decreased by more than 15%. A full underglass print protects the surface from wear and tear.

Furthermore, a new carcass was used which optimises precision and power transfer. The Thermal Bonding Technique, which replaces stitching, was used to manufacture the +Teamgeist. This technique creates a smooth, regular contact surface for shooting.

As official ball for the FIFA World Cup held in Germany, the +Teamgeist is mainly designed in black and white with golden elements inspired by the golden FIFA World Cup trophy. The revolutionary shape of the ball panels (propeller form) reduces the amount of corners and creates a homogenous combination for performance and design. Furthermore this design reflects movement and energy.

Production Process

Medium

Polyurethane, Cotton, Latex

Funktion/Verbesserung

Der Teamgeist™ weist eine völlig neue Konfiguration aus 14 Panels auf, die die Berührungspunkte von drei Panels um 60% und die Gesamtlänge der Panellinien um über 15% reduziert. Das Ergebnis ist eine glatte, absolut runde Außenhaut, die den Spielern erhebliche Verbesserungen in Bezug auf die Präzision und die Ballkontrolle bietet.

Ein kompletter Hinterglasdruck schützt die Oberfläche vor Abrieb. Des Weiteren wurde eine neue Karkasse verwendet, die Präzision und Kraftumsetzung optimiert. Die Thermo-Kelbetechnik, die bei der Herstellung des Balles verwendet wird, ermöglicht nahtlos verbundene Panels die für eine gleichmäßige und regelmäßige Kontaktfläche beim Schuss sorgen.

Design

Der adidas +Teamgeist™ vereint Tradition und Innovation. Der offizielle Spielball trägt die Farben des deutschen Fußballs und der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft: Weiß, Schwarz und Gold. In Anerkennung der größten fußballerischen Momente des Gastgeberlands Deutschland und der traditionellen Trikots besann man sich im adidas Design-Team auf die traditionellen Farben Schwarz und Weiß als die dominierenden Farbtöne für den offiziellen Spielball der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft. Als Inspiration für die feinen Goldakzente entlang den abgerundeten Propellern diente der goldene FIFA WM-Pokal. Die revolutionäre neue Form der Panels verzichtet so weit wie möglich auf Ecken und kreiert ein homogeneres Zusammenspiel aus Performance und optischem Erscheinungsbild. Die spezielle Linienführung der Grafik um die Propellerform verkörpert Bewegung und Energie.

Nur absolut runde Bälle mit einer glatten Oberfläche lassen sich zuverlässig und mit konstanten Flugeigenschaften schießen. Der Schlüssel für die einzigartigen Eigenschaften des neuen Spielballs ist die revolutionäre Konstruktion aus 14 Panels. Diese innovative Konfiguration reduziert die Anzahl der Berührungspunkte von jeweils drei Panels im Vergleich zu herkömmlichen Bällen um 60% (von 60 auf 24) und die Gesamtlänge der Panellinien um mehr als 15% (von 40,05 cm auf 33,93 cm).

Ein kompletter Hinterglasdruck schützt die Oberfläche vor Abrieb. Des Weiteren wurde eine neue Karkasse verwendet, die Präzision und Kraftumsetzung optimiert. Die Thermo-Klebeteknik, die bei der Herstellung des Balles verwendet wird ermöglicht nahtlos verbundene Panels die für eine gleichmäßige und regelmäßige Kontaktfläche beim Schuss sorgen.

Die von adidas im Jahr 2004 erfolgreich eingeführte Thermo-Klebeteknik wurde weiter verbessert, so dass der +Teamgeist™ Leistungsmerkmale aufweist wie kein anderer Ball. Umfassende Vergleichstests der englischen Loughborough University und im Fußballlabor von adidas in Scheinfeld belegen die bislang nie erreichten Leistungsmerkmale des +Teamgeist™.

**Background
Information**

The +Teamgeist Berlin is a golden version of the +Teamgeist and was designed for the final match of the FIFA World Cup in Germany in 2006. It was used in the final match between France and Italy which was played in Berlin. The match ended 5:3 for Italy after penalty shoot-out.

The name of the ball, meaning team spirit, clearly states the inspiration for the ball.

Name:

Der Name ist Programm. „Teamgeist“ ist die wohl wichtigste Eigenschaft, die jede Mannschaft besitzen muss, um am Ende den goldenen Pokal den eigenen Fans präsentieren zu können! Auch im Rahmen des weltweit größten Sportereignisses, das neue Weltstars hervorbringt und wo individuelle Stärke, fußballerische Fähigkeiten und Ausdauer auf der größten Bühne der Welt zelebriert werden, ist es am Ende doch ausschlaggebend, was jeder Einzelne bereit ist für das Team zu leisten, und was das Team für seine individuellen Stars zu leisten im Stande ist. Im Finale wurde eine goldene Version des +Teamgeist™ verwendet, der +Teamgeist™ Berlin. Der goldene Ball von adidas ist in der Welt des Fußballs nicht unbekannt, denn es ist der Name der offiziellen FIFA-Trophäe, die dem besten Spieler der FIFA Weltmeisterschaft verliehen wird.



H-324

FEVERNOVA

Const.: Producer adidas

Dated 2002 **Dimensions** Ball size: 5, 69 cm, 435 g

Description

Der Fevernova ist der offizielle Spielball der FIFA Fußballweltmeisterschaft 2002.

Die bereits im Questra France verwendete Technologie des syntaktischen Schaumes wurde beim Fevernova zusätzlich verbessert und überarbeitet. Innerhalb der syntaktischen Schaumschicht befinden sich nun hochverdichtbare gasgefüllte Mikroblasen, die für eine bemerkenswerte Kraftübertragung Kontrolle und Genauigkeit bei der Ballführung sorgen. Ansonsten besteht er weiterhin aus 32 handgenähten Panels. Er ist der erste Ball seit 1978 der mit der Tango Designtradition bricht, die sämtliche Hexagonpanels miteinander verbindet.

Der Ball besitzt ein frisches und dynamisches Design das von der Philosophie der Gastgeberländer Korea und Japan geprägt ist. Die Grundfarbe des Balles ist champagnerfarben. Die gesamte Oberfläche ist mit kleinen Kreisen überzogen. Die goldene Farbe symbolisiert die Energie die Korea und Japan in die Vorbereitungen für die Weltmeisterschaft gesteckt haben. Die roten Flammen stehen für die Tradition des Feuers als eine treibende Kraft. Die vier trigonometrischen Formen mit Turbinendesign im Zentrum sind die industrielle Interpretation eines ausgeglichenen Objektes und feiern die technologischen Entwicklungen, die beide Länder in den letzten Jahren entwickelt haben. Sie erinnern in der Form auch an die Shuriken, die traditionellen japanischen Wurf Waffen. Da der offizielle Spielball das Symbol einer Weltmeisterschaft ist und mitunter die höchste Sichtbarkeit genießt wurde besonderer Wert auf das Design des Fevernova gelegt. Über 20 Designs wurden getestet um die historische Signifikanz des Fevernova als Meilenstein in der Reihe der Weltmeisterschaftsbälle sicherzustellen.

Der Ball ist mit vier Logos bedruckt die sich jeweils im Zentrum der trigonometrischen Formen befinden: dem adidas Performance Logo [weiß auf goldenem Grund], dem Fevernova Namenslogo [weiß und rot auf goldenem Grund], dem FIFA Qualitätsstempel [weiß auf goldenem Grund] und dem Schriftzug der den Ball als offiziellen Spielball der Weltmeisterschaft 2002 auszeichnet.

**Function/
Innovation**

adidas worked with key global players like Zinedine Zidane, David Beckham and Fabien Barthez, to further improve the Tricolore ball from France 98.

The major innovation of the new Official Match Ball is the revolutionary syntactic foam layering system. The newly improved syntactic foam layer, consisting of highly compressible and extremely durable gas-filled micro-balloons (consistent in size) provides remarkable energy return properties and additional cushioning features for enhanced control and accuracy.

A three-layer, knitted chassis gives the Fevernova improved three-dimensional performance characteristics, allowing for a more precise and predictable flight path every time. The Raschel knitted materials are manufactured with new machinery, unique to adidas.

The ball also features a perfected weight/circumference ratio. Extensive tests with the robotic leg at the adidas football laboratory in Scheinfeld, Germany, proved the unprecedented accuracy of the Fevernova. The adidas Fevernova exceeds all FIFA standards.

**Production
Process****Medium****Background
Information**

The Fevernova was the official match ball of the FIFA World Cup in Japan and South Korea 2002. Brasil played Germany in the final in Yokohama and won the match 0:2.

Der Name "Fevernova" ist inspiriert von dem "Weltmeisterschaftsfieber", das uns alle vier Jahre einen Monat lang die gesamte Welt in Atem hält. Eine "Nova" ist ein Stern der zwar nur für kurze Zeit leuchtet, dafür aber sehr hell. Ähnlich wie eine Nova liefert auch die Fußballweltmeisterschaft 2002 überwältigende Eindrücke und erschafft geschätzte Momente die lange anhalten werden.

Die original Bälle, die bei der Weltmeisterschaft verwendet wurden, wurden in Marokko hergestellt. Es existieren auch Bälle die in Pakistan und Thailand gefertigt wurden, diese kamen jedoch nicht bei der WM zum Einsatz.

Der Fevernova wurde auch in der japanischen J-League als Spielball eingesetzt.
unbekannt signiert



adidas
QUESTRA

H-333			
Questra Ball			QUESTRA
Const.:	Producer	adidas	
Dated	1994	Dimensions	Ball size: 5, 68 cm, 389 g

Description

Der Questra ist der offizielle Spielball der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 1994™ in den USA. Er ist ein sog. "Bucky Ball", besteht also aus 32 handgenähten Panels - 20 Sechs- und 12 Fünfecken. Der Ball besteht aus fünf unterschiedlichen Materialien, die zum Teil aus der Weltraumforschung stammen und damals exklusiv nur von adidas verarbeitet wurden. Questra war der erste Spielball mit einer Hightech-Schicht aus weißem Polyethylen mit besonders hoher Energierückgabe und hatte darunter eine geschäumte, kompressionsfähige Schicht mit kopfballstoßdämpfenden Eigenschaften.

Das Design ist inspiriert durch die Materialien des Weltraumzeitalters und soll das Streben nach Innovation und Perfektion verdeutlichen (was auch das Ziel der Entwicklung des Questra ist). Die Designer bestanden damals aus einem "3er-Team".

Hauptverantwortlich für das Design waren die britische "DESIGN BRIDGE", der Engländer Peter Moore und die Firma/Atelier "Fick" aus Nürnberg.

Grundsätzlich handelt es sich dabei um das "Tango"-Design, das alle hexagonalen Panels miteinander durch trigonometrische Formen verbindet. Auf den trigonometrischen Formen sind stern- und planetenähnliche Abbildungen aufgedruckt, die dem Gastgeberland Tribut zollen für die glorreichen Zeiten der amerikanischen Raumfahrt und der Erkundung des Weltraums. Die Grundfarbe des Balles ist weiß, der gesamte Druck schwarz.

Der Ball ist mit vier Logos bedruckt: dem adidas "Made in France"-Logo, dem Questra-Logo, dem adidas Garantiezeichen, sowie den Eignungspiktogrammen. Zusätzlich befindet sich der Schriftzug "Official Ball of the FIFA World Cup 1994" aufgedruckt. Dies deutet darauf hin, dass der Ball vor der WM gefertigt wurde.

**Function/
Innovation**

Der Questra ist durch seine einzigartige Konstruktion nicht nur widerstands- und strapazierfähiger als andere Bälle zuvor, sondern ermöglicht auch bessere spielerische Leistungen und ist ideal für den Einsatz bei allen Spielbedingungen.

Der Questra besteht aus einer flexiblen, aber doch haltbaren Synthetik-Außenschicht aus Polyurethan. Darunter befindet sich eine kompressionsfähige, geschäumte Schicht, die nicht nur ein hohes Reaktionsvermögen beim Schießen und Dribbeln hat, sondern auch bei Kopfbällen stoßdämpfende Eigenschaften besitzt. Unter dieser Schaumschicht befinden sich drei weitere Schichten eines gewebten Materials aus einer speziellen Fasermischung, die die notwendige Verstärkung geben, um die Form des Balles zu erhalten, egal welchen Belastungen und Beanspruchungen er während des Spiels ausgesetzt wird.

**Production
Process**

Medium

Polyurethan, Gummi, Baumwolle, Synthetik

**Background
Information**

Nach der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 1990 in Italien, die von vielen defensiv geführten Spielen geprägt war und sehr torarme Ergebnisse zur Folge hatte, entschied die FIFA im Hinblick auf die WM in den USA, dass das Spiel wieder spannender und unvorhersehbarer werden müsse. Man spielte unter anderem mit dem Gedanken die Tore zu vergrößern. Diese Idee fand aber keinen großen Anklang.

Schließlich entschied die FIFA, dass adidas einen Ball entwickeln sollte, der das Spielgeschehen aufpeppt, wieder spannender gestaltet und mehr Tore entstehen lässt. Dieser Ball ist der Questra.

Ursprünglich sollte der WM-Ball "adastra" heißen. Aufgrund nicht vorhandener Namensrechte, konnte man diesen jedoch nicht verwenden. Letztendlich entschied man sich für "Questra".

Der Name ist der englischen Phrase "Quest for the Stars" entliehen, was "Aufbruch zu den Sternen" bedeutet. So revolutionär der Aufbruch zu den Sternen war, so bahnbrechend soll auch der neue Questra für den Fußball sein.

Der Questra bildet die Grundlage für die sogenannte Questra-Familie. Aufgrund seines modernen und beliebten Spielgefühls wurde der Ball mit unterschiedlichen Designs auch in anderen Turnieren eingesetzt. Zur Questra-Familie gehören auch: Der Questra Olympia der offizielle Spielball der Olympischen Spiele 1996, der Questra Europa der offizielle Spielball der UEFA Europameisterschaft 1996 und der Questra Apollo der offizielle Spielball der Spanischen Liga in der Saison 1996/1997 und der spanischen Nationalmannschaft.



adidas
1998

H-353				
football				EQUIPMENT TRICOLORE
Const.:		Producer	adidas	
Dated	1998		Dimensions	Ball size: 5, 68 cm, 389 g

Description

The Tricolore is the official match ball of the 1998 FIFA World Cup in France. As a "buckyball", it comprises 32 hand-stitched panels – 20 hexagons and 12 pentagons.

The key innovation of the adidas EQT Tricolore is its newly developed syntactic foam. This has made the ball even softer, thus guaranteeing enhanced ball handling.

The design of the ball is based on the traditional emblems of host country, France, and its colours (blue, white, red) are taken from the French national flag, the "Tricolore". The emblems chosen for the hybrid design are the Gallic rooster, the TGV high-speed train and a turbine. Together, these three emblems give the ball a unique appearance which encapsulates history, strength and speed.

The basic design is that of the Tango in which all hexagonal panels are connected by trigonometric shapes. The neck of the Gallic rooster forms the basis of the design on the trigonometric panels. The three coloured waves following out from the neck of the rooster represent the motion of the TGV. The mirror images of the rooster and the TGV together become the three blades of a turbine. The turbine stands for strength, momentum and drive. These attributes characterise France which is known for its abundance of energy and joie de vivre. With the revolutionary colours and emblems of France, the adidas EQT Tricolore continues the adidas tradition of unique ball design. In addition, the ball is covered with a honeycomb pattern, which represents a graphical allegory of the new materials used (syntactic foam). The EQT Tricolore is the first coloured ball to be used in a World Cup.

The ball is printed with five logos: the adidas Equipment logo, the Tricolore logo, the "FIFA APPROVED" seal of quality, the adidas seal of quality and the logo for the 1998 World Cup, "OFFICIAL MATCH BALL OF THE FIFA WORLD CUP 1998".

Der Tricolore ist der offizielle Spielball der FIFA Fußballweltmeisterschaft 1998 in Frankreich. Er ist ein sog. "Bucky Ball" besteht also aus 32 handgenähten Panels - 20 Sechs- und 12 Fünfecke.

Die wichtigste Innovation am adidas EQT Tricolore ist ein neu entwickelter syntaktischer Schaum, der den Ball jetzt noch weicher macht und so noch mehr Ballgefühl gewährleistet.

Im Design ist der Ball an charakteristische Symbole des Gastgeberlandes Frankreich und in der Farbgebung an der "Tricolore" der französischen Nationalflagge (blau, weiß, rot) angelehnt. Die Symbole, die für das kombinierte Design gewählt wurden, sind der gallische Hahn, der Hochgeschwindigkeitszug (TGV) und eine Turbine. Gemeinsam verleihen die drei Symbole dem Ball eine einzigartige Ausstrahlung von Geschichte, Kraft und Geschwindigkeit. Grundsätzlich handelt es sich dabei um das "Tango"-Design, das alle hexagonalen Panels miteinander durch trigonometrische Formen verbindet. Die Basis für das Design der trigonometrischen Formen bildet der Hals des gallischen Hahns. Die vom Hals des Hahns ausgehenden Drei-Farben-Wellen veranschaulichen die Bewegung des TGV. Die Spiegelbilder von Hahn und TGV vereinen sich in den drei Schaufeln der Turbine. Die Turbine steht für Kraft, Schwung und Tatendrang. Eigenschaften, die für Frankreich mit seiner überschäumenden Energie und Lebensfreude charakteristisch sind. Mit den revolutionären Farben und Symbolen Frankreichs setzte der adidas EQT Tricolore die adidas-Tradition eines individuellen Balldesigns fort. Zusätzlich ist der Ball mit einem Wabenmuster überzogen, das eine grafische Allegorie des neuen verwendeten Materials (syntaktischer Schaum) darstellt. Der EQT Tricolore ist der erste farbige Ball der bei einer Weltmeisterschaft zum Einsatz kommt.

Der Ball ist mit fünf Logos bedruckt: dem adidas Equipment-Logo, dem Tricolore-Logo, dem "FIFA APPROVED"-Qualitätsstempel, dem adidas-Garantiezeichen sowie dem Schriftzug für die Weltmeisterschaft 1998 "OFFICIAL MATCH BALL OF THE FIFA WORLD CUP 1998".

**Function/
Innovation**

The Equipment Tricolore has a syntactic foam layer. This foam is a dense, even matrix, made up of gas-filled, individually-closed microbeads.

Integrated into the surface, these microbeads allow the ball to regain its original shape immediately after it is kicked, thus ensuring a completely consistent flight path. This makes the ball faster, and the flight path even more precise and calculable.

Der Equipment Tricolore enthält eine Syntaktische Schaumschicht. Dieser Schaum ist eine dichte, ebene Matrix, die aus gasgefüllten, individuell verschlossenen Mikrobällen besteht. In die Oberfläche eingearbeitet, bringen diese Mikrobällchen sofort nach dem Schuß die Form des Balles zurück und garantieren so ein genaues Einhalten der Flugbahn. Der Ball wird dadurch schneller, die Flugbahn noch präziser und berechenbarer.

Ausschlaggebend für das Design des adidas EQT Tricolore war der Wunsch des Co-Präsidenten des Französischen Organisationskomitees (CFO) Michel Platini, der offizielle Spielball des FIFA World Cup FRANCE '98 soll das moderne Frankreich versinnbildlichen. Traditionelle Symbole Frankreichs wurden mit Bildern verbunden, die die Lebhaftigkeit des Landes und seine gegenwärtige und zukünftige Innovationsfreude darstellen. Die Farben des "revolutionären" Frankreich, die dem Ball seinem Namen geben, wurden ebenfalls einbezogen. Die Symbole die für das kombinierte Design gewählt wurden, sind der gallische Hahn, der Hochgeschwindigkeitszug "TGV" und eine Turbine. Gemeinsam verleihen die drei Symbole dem Ball eine einzigartige Ausstrahlung von Geschichte, Kraft und Geschwindigkeit.

Neben dem Originalball existieren zahlreiche Replica, wie der "Tricolore replique", der "Tricolore revenge" und er "Tricolore classique".

**Production
Process****Medium**

The Tricolore is the first ball to use underglaze technology.

**Background
Information**

Zinedine Zidane signed this ball after the French Team won the FIFA World Cup 1998.

The EQT Tricolore was the official match ball of this World Cup.

Der Ball wurde für die FIFA Weltmeisterschaft 1998 in Frankreich hergestellt. Er wurde von Zinedine Zidane signiert.

Zinedine Zidane



H-385

ETRUSCO UNICO

Const.:	Producer	adidas
Dated	1990	Dimensions Ball size: 5, 68 cm, 396 g

Description

Der Etrusco Unico ist der offizielle Spielball der FIFA Fußballweltmeisterschaft 1990 in Italien. Er ist ein sog. "Bucky Ball" besteht also aus 32 handgenähten Panels - 20 Sechs- und 12 Fünfecke.

Der Etrusco Unico ist der erste Ball mit einer inneren Schicht aus schwarzem Polyurethan-Schaum.

Der Ball kam ebenfalls bei der Europameisterschaft 1992 in Schweden sowie bei den Fußballwettkämpfen der Olympischen Spiele 1992 in Barcelona zum Einsatz.

Das Design und der Name des Balles sind inspiriert durch das Volk der Etrusker. Die Etrusker beeinflussten die Geschichte Italiens nicht nur durch ihre vielfältige Kunst, ihre vom alten Griechenland geprägte Religion sondern besonders durch ihre zahlreichen sportlichen Wettkämpfe. Sie sind vor allem auf Wandmalereien in Grabstätten übermittelt, ebenso wie ihr Symbol für Kraft und Mut: der Löwe der das zentrale Moment des Balldesigns ist.

Grundsätzlich handelt es sich dabei um das "Tango"-Design das alle hexagonalen Panels miteinander durch trigonometrische Formen verbindet. Auf den trigonometrischen Formen sind jeweils drei weiße Löwen - ebenfalls in einer trigonometrischen Form angeordnet - auf schwarzem Grund aufgedruckt. Die Seitenlinien der Formen sind mit wellenförmigen Linien verziert.

Die Grundfarbe des Balles ist weiß, der gesamte Druck schwarz.

Der Ball ist mit vier Logos bedruckt: dem adidas "Made in France" -Logo, dem Etrusco Unico-Logo, dem adidas Garantiezeichen, sowie den Eignungspiktogrammen. Zusätzlich befindet sich der Schriftzug "Official Ball of the FIFA World Cup 1990" aufgedruckt.

Function/ Innovation

Der "Etrusco Unico" stellt die nächste Entwicklungsstufe synthetischer Materialien dar. Er ist der erste Spielball mit einer inneren Schicht aus schwarzem Polyurethanschaum. Dadurch wird der Ball vollkommen wasserabweisend, der Ball ließ sich besser spielen und die Schussgeschwindigkeit konnte erhöht werden.

Die Design-Elemente des "Etrusco Unico" haben einen engen Zusammenhang zur Geschichte des Gastlandes. Name und Design verdankt der Ball dem Volk der Etrusker, das in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts v.Chr das westliche Mittelitalien zwischen Arno und Tiber besiedelte. Die Etrusker beeinflussten die Geschichte Italiens nicht nur durch ihre vielfältige Kunst und ihre vom alten Griechenland geprägte Religion sondern besonders durch ihre zahlreichen sportlichen Wettkämpfe. Sie sind vor allem auf Wandmalereien in Grabstätten übermitteln, ebenso wie ihr Symbol für Kraft und Mut: der Löwe. Der etruskische Löwe ist daher auch zentrales Motiv. Er findet sich in den einzelnen Abschnitten des klassischen "Tango - Designs wieder"

Fünf Fußbälle präsentieren sich mit dem klangvollen Namen Etrusco:

Der "Etrusco Unico", bei ihm handelt es sich um den offiziellen Spielball der Fußball-WM in Italien 1990. Neben diesen waren im Handel der "Etrusco Primo" und "Etrusco Sportivo" erhältlich, zwei Bälle, die im Match und beim Training alle Wünsche zufrieden stellen.

Der "Etrusco Libero" und der "Etrusco Capitano" waren die idealen Bälle für Training und Freizeit und in ansprechenden Farben gestaltet.

Es existieren mehrere unterschiedliche Versionen der Bälle. So gibt es eine Version "MADE IN FRANCE", eine Version "MADE IN SPAIN" sowie zahlreiche Nachbauten z.B. aus dem historical Matchballset oder aus dem Wunder von Bern Matchballset.

Die Version "MADE IN FRANCE" war die Version, die bei der WM in Italien zum Einsatz kam.

Zusätzlich ist das Design auf den Panels mit unterschiedlichen Markenrechten versehen. Manche sind mit "R" für "Registered Trademark" andere lediglich mit TM für "Unregistered Trademark" registriert.

Das Garantiezeichen ist ebenfalls nicht immer einheitlich. So gibt es das Zeichen in französischer und englischer Schrift gleichzeitig. Es existiert aber auch nur in englischer Schrift.

Production Process

Medium

**Background
Information**

The Etrusco Unico is the official match ball of the FIFA World Cup 1990 in Italy.

This ball wasn't played but it is signed by members of the Columbian National team, like: Arnoldo Iguarán, Carlos Hoyos, León Villa, Alexis Mendoza, Andrés Escobar Saldarringa, Giovanis Cassiani and Miguel Guerrero.

Der Etrusco Unico ist der offizielle Spielball der FIFA Fußballweltmeisterschaft 1990 in Italien.

Der Ball ist von Spielern der Kolumbianischen Nationalmannschaft signiert. So zum Beispiel: Arnoldo Iguarán, Carlos Hoyos, León Villa, Alexis Mendoza, Andrés Escobar Saldarringa, Giovanis Cassiani and Miguel Guerrero.

Kolumbianische Nationalmannschaft 1990:

Arnoldo Iguarán
Carlos Hoyos
León Villa
Alexis Mendoza
Andrés Escobar
Geovanis Cassiani
Miguel Guerrero



H-404

AZTECA MEXICO

Const.: Producer adidas

Dated 1986 **Dimensions** Ball size: 5 , 69 cm, 420 g

Description

Der Azteca Mexico ist der offizielle Spielball der Fußballweltmeisterschaft 1986 in Mexiko. Er ist ein sog. "Bucky Ball" besteht also aus 32 handgenähten Panels 20 Sechs- und 12 Fünfecke. Er ist der erste vollsynthetische Spielball den adidas für eine FIFA-Weltmeisterschaft vorgestellt hat. Das Design des Balles orientiert sich am Gastgeberland Mexiko genauer gesagt an den Schriftzeichen der mexikanischen Ureinwohner, der Azteken und am Stadion indem das Endspiel stattfindet, das auf den klangvollen Namen "AZTEC" trägt. Grundsätzlich handelt es sich dabei um das "Tango" Design das alle hexagonalen Panels miteinander durch trigonometrische Formen verbindet. Auf den trigonometrischen Formen sind jeweils aztekische Schriftzeichen und architektonischen Formen, die für die Azteken typischen waren, in weiss auf schwarzem Grund aufgedruckt.

Der Ball ist mit drei Logos bedruckt: dem adidas "Made in France" Logo, dem Azteca Mexico Logo, dem adidas Garantiezeichen. Zusätzlich befindet sich der Schriftzug "Official World Cup Ball 1986 / Ballon Officiel Coupe du Monde 1986" aufgedruckt.

**Function/
Innovation**

Der Azteka war der erste Ball den adidas komplett aus synthetischen Materialien hergestellt hat. Das machte ihn besonders formstabil und sehr wasserundurchlässig. Zudem war der Ball sehr flexibel, was sich bei Schüssen aus großer Entfernung günstig auswirkte.

Bei gezielten Schüssen war der Flug besonders vibrationsfrei.

Der Azteka war der erste WM Ball bei dem das Design an das Gastgeberland angepasst wurde.

Der Entwurf stammt von Rebeca Martinez, damals 26 Jahre, studierte Grafik an der Universität Iberoamericana de Mexico, und arbeitet seit 1983 in der Firma Medias, Fachrichtung Kommunikation, die sie gegründet hat. Seit 1984 arbeitete Rebeca an Designs zum Thema WM. Das wichtigste Stadion von Mexiko, in dem das Endspiel stattfinden wird, heißt AZTEC. Rebeca orientiert sich in ihrer Forschungsarbeit in dieser Richtung. Beim Besuch des anthropologischen Museums von Mexiko kam ihr die Idee zu dem Design. Das Design weckt mit verschiedenen Schriftzeichen die Erinnerungen an die Vergangenheit des Landes.

**Production
Process**

Medium

Der Azteca Mexico war der erste Ball der komplett aus synthetischen Materialien hergestellt wurde.

Die äußere Schicht, auf die besonderes Augenmerk gelegt wurde, besteht aus:

1 Polyurethan-Verschleißschicht mit vollen Strukturen an der Oberfläche

3 Unterschichten mit verschiedenen Strukturen aus Adicron, die sich gegenseitig ergänzen und so eine enorme Widerstandsfähigkeit sicherstellen.

Der Name Azteka entstand in Anlehnung an die Urbevölkerung Mittelamerikas, die Azteken, die im Jahr 1325 Tenochitlan, das heutige Mexiko, gründeten und eine aristokratische Monarchie, die durch die Religion bestimmt wurde, schufen. Ihre religiöse Berufung drückt sich in der Architektur und den Skulpturen aus, die ein starker Realismus und eine erbarmungslose Strenge mit zahlreichen Symbolen und einem ausgeprägtem Gefühl für Materialien kennzeichnen, wovon auch heute noch im anthropologischen Museum von Mexiko Spuren zu finden sind.

Der Azteca Mexiko wurde in unterschiedlichen Variante zu unterschiedlichen Zeitpunkten veröffentlicht. So gibt es eine Variante "MADE IN SPAIN" und ein Variante "MADE IN FRANCE", wobei nur die "MADE IN FRANCE"-Ausführung auch bei der WM zum Einsatz kam. Nach der WM 1986 wurde noch eine weitere Version des Azteca hergestellt, die zwar nach wie vor das schwarze Design besitzt, doch sämtliche Logos und Schriftzüge wurden in rot aufgedruckt. Die rote Version wurde speziell für die U20 WM entworfen. Neben diesen Versionen wurde der Ball auch in unterschiedlichen Farben wie neon-grün oder orange aufgelegt, jedoch nur in kleinen Mengen produziert. Es existieren auch zahlreiche Replica wie der Azteca Acapulco oder der Azteca Puebla. Neuauflagen des Balles in späteren Jahren sind u.a. daran zu erkennen, dass sie eine Art Artikelnummer besitzen. Ein signifikantes Merkmal des Originalballes von 1986 ist das rote Ventil, das bei Nachfolgemodellen nicht mehr vorhanden ist.



H-417

Tango football

TANGO DURLAST

Const.: Producer adidas

Dated 1978 Dimensions Ball size: 5

Description

Der Tango Durlast ist der offizielle Spielball der Weltmeisterschaft 1978 in Argentinien. Mit seinem neuartigen Design sollte die Fußball-Welt eine gestalterische Revolution erfahren, denn das Design aus 20 Triaden, die sämtliche hexagonalen Panels miteinander verbindet blieb über 20 Jahre das Standarddesign für adidas Fußbälle und wurde erst im Jahr 2001 durch das Sternendesign des Championsleague Balles "Finale 1" respektive später durch den Fevernova (WM Ball 2002) abgelöst. Der Tango Durlast ist ein sog. "Bucky-Ball" besteht also aus 32 handgenähten Echtleder Panels - 20 Sechsecke und 12 Fünfecke - die mit Nylonfäden verbunden sind. Zusätzlich besitzt der Ball einen Durlast Überzug, der ihn vor Wasseraufnahme schützt.

Das Tango-Design der 20 trigonometrischen Formen lässt durch eine optische Illusion 12 identische Kreise entstehen, die vor allem bei der Rotation des Balles einen faszinierend Eindruck hervorrufen. Die Grundfarbe des Balles ist weiß, das Design, Logos und Schriftzüge sind schwarz.

Der Ball ist mit zwei Logos bedruckt [alle schwarz auf weißem Grund]: dem Tango Durlast-Logo und dem adidas "Made in France"-Logo. Zusätzlich ist der Schriftzug "Official World Cup 1978" abgedruckt.

Function/ Innovation

Das Design des "Tango Durlast" war revolutionär. Es bestand aus 20 Triaden, die sämtliche hexagonalen Panels miteinander verbinden. Durch eine optische Illusion entstehen 12 identische Kreise, die vor allem bei der Rotation des Balles einen faszinierend Eindruck hinterlassen. Die Grundfarbe des Balles ist weiß, das Design, Logos und Schriftzüge sind schwarz. Das Design blieb über 20 Jahre Standard für adidas Fußbälle und wurde erst im Jahr 2001 durch das Sternendesign des Championsleague Balles "Finale 1" respektive später durch den Fevernova (WM Ball 2002) abgelöst.

Der 32teilige Echtlederball ist mit einer Durlast-Imprägnierung, einer Schicht aus Polyurethan überzogen. Diese macht den Ball wasserabweisend und somit witterungsbeständiger und abriebfester.

Bei dem Ventil handelt es sich um ein Hohlnadelventil.

Production Process

Medium

Der Ball ist aus Leder gefertigt das mit Polyurethan, beschichtet wurde Er wurde mit Nylonfäden handgenäht.

Background Information

Der "Tango Durlast" ist der erste Ball bei dem der Name in enger Verbindung zum Gastgeberland steht. Inspiriert durch den klassischen argentinischen Tanz und die Musik des Tango, sollte es den Fußballern durch den neuen Ball regelrecht möglich sein über den Platz zu "tanzen". Der Zusatz "Durlast" weist auf den wasserdichten Durlastüberzug hin.

Erstmals wurde ein spezielles Design für einen Ball entwickelt Seitens der adidas Marketing-Abteilung war man damals von dem neuen Namen und dem revolutionären Design des Balles nicht ganz überzeugt, da es sich trotz allem um ein Risiko handelte. Zur Sicherheit wurden die bereits bekannten Bälle "TELSTAR durlast" und "CHILE durlast" als "official world cup 1978"-Bälle für die WM und den Verkauf produziert.

Die Bälle, die nach der WM weltweit verkauft wurden, waren nicht mit dem Tango Durlast identisch. Sie trugen die Namen "Tango River Plate" und "Tango Rosario". Das Beiwort "Durlast" rutschte dabei jeweils über das adidas-Logo.

Auch vom Original dem Tango Durlast gab es unterschiedliche Varianten: So gab es eine MADE IN FRANCE und eine INDUSTRIA ARGENTINA Version. Neben diesen Varianten gibt es noch zahlreiche Remakes und Replicas des WM-Balls von 1978. Diese sind dann meist mit einem Trilast oder Elast Überzug imprägniert.
unleserlich



adidas
1982

H-424

football

TANGO ESPAÑA

Const.: Producer adidas

Dated 1982 Dimensions Ball size: 5

Description

Der Tango España ist der offizielle Spielball der Weltmeisterschaft 1982 in Spanien. Er stellt eine "Weiterentwicklung" des Tango Durlast dar. Im Design änderten sich nur die Logos, technisch gesehen aber wurde der España nachhaltig verbessert. Die Nähte des Balles wurden nach dessen Fertigstellung zusätzlich mit Polyurethan versiegelt, so dass er noch wasserabweisender wurde als der Tango Durlast. Der España besitzt dafür keinen Durlast Überzug mehr, weshalb das Wort aus dem adidas-Logo verschwindet. Der Tango España ist ein sog. "Bucky-Ball" besteht also aus 32 handgenähten Echtleder Panels - 20 Sechs- und 12 Fünfecken - die mit Nylonfäden verbunden sind.

Das Tango-Design der 20 trigonometrischen Formen, das alle hexagonalen Panels miteinander verbindet, lässt durch eine optische Illusion 12 identische Kreise entstehen, die vor allem bei der Rotation des Balles einen faszinierend Eindruck hervorrufen. Die Grundfarbe des Balles ist weiß, das Design, Logos und Schriftzüge sind schwarz.

Der Ball ist mit drei Logos bedruckt [alle schwarz auf weißem Grund]: dem Tango España-Logo, dem "adidas Made in Spain"-Logo und dem adidas Nahtgarantie-Siegel. Zusätzlich ist der Schriftzug "Official World Cup Ball 1982" abgedruckt.

**Function/
Innovation**

Im Vergleich zum Tango Durlast wurden die Nähte des España mit einer Schicht aus Polyurethan versiegelt um den Ball noch wasserabweisender und abriebfester zu machen.

Wegen des fehlenden Durlast Überzuges waren die Bälle nach nur wenigen Stunden in Verwendung sehr abgenutzt so dass das Design kaum noch zu erkennen war.

Aus diesem Grund experimentierte man bei adidas mit anderen Außenschichten, und veröffentlichte 1984 nachträglich einen weiteren Tango España als offiziellen Spielball der WM 1982. Diese Generation von Tango España Bällen trug zum ersten mal das Dreiblatt-Logo über dem Firmenzeichen bei dem zugleich die Schriftzeichen kleiner aufgedruckt wurden. Fortan wurde auch der Schriftzug "Official World Cup Ball 1982" in Englisch und Französisch auf den Ball plaziert.

Das "Genuine Leather"-Logo wurde durch ein neues Nahtgarantie-Siegel ersetzt aufgrund der Tatsache, dass der Ball nun einen höheren Anteil an Polyurethan besaß und viel abriebbeständiger war als sein Vorgänger von 1982.

**Production
Process**

Medium

32teiliger Echtlederball wurde mit Nylonfäden handgenäht.

Mit Polyurethan versiegelte Nähte, um den Ball noch wasserabweisender zu machen.

Bei dem Ventil handelt es sich um ein Hohladelventil.

**Background
Information**

Der Tango España ist der offizielle Spielball der Weltmeisterschaft 1982 in Spanien.

unleserlich



adidas

H-51

Fussball

TELSTAR DURLAST

Const.: Producer adidas

Dated 1974 (Spielball/Trainingsball des FIFA WC) Dimensions Ball size: 5, 68 cm, 396 g

Description The Telstar durlast was the official match ball for the 1970 World Cup in Mexico and the 1974 World Cup in West Germany. As a "buckyball" it comprises 32 hand-stitched panels – 20 hexagons and 12 pentagons which are stitched together with nylon thread. The ball is made of genuine leather and has a durlast coating (polyurethane) to make it water-resistant and weather-proof, and protect it from wear and tear. The pentagons on the ball are coloured black as per classic Telstar design. The design of the ball has been kept relatively simple, but despite this it has served as a model for numerous generations of footballs. Printed on the ball are: the Telstar durlast logo, the adidas logo [across two panels] and the text "official world cup 1974". These are all printed in black on white panels.

Fußball in Art des "Buckbarry Balls", Der Ball besteht aus 32 handgenähten Panels (20 Sechs- und 12 Fünfecken), die mit Nylonfäden verbunden sind. Die Fünfecken des Balles sind schwarz gefärbt, was dem klassischen Telstar-Design entspricht.

**Function/
Innovation**

Early footballs were sewn up with laces. These days, footballs were made from synthetic leather patches sewn together in a design based on the 'Buckminster ball' or the buckyball.

The American architect Richard Buckminster Fuller came up with the design when he was trying to find a way to construct buildings using a minimum of materials.

The shape is a series of hexagons, pentagons and triangles, which can be fitted together to make a round surface.

The modern football is essentially a Buckminster ball consisting of 20 hexagonal and 12 pentagonal surfaces. When they are sewn together and inflated they make a near perfect sphere. The black spots on the ball helped players to perceive any swerve on the ball.

The '74 balls differed from those of 1970 in that they were covered with a thicker durlast layer which made the balls even more water-resistant and weather-proof.

**Production
Process****Medium**

The football is made completely of leather and is hand-stitched.

The 32 individual pieces were stitched together using a nylon thread.

It has a durlast coating (polyurethane) that reduces water absorption, making the ball more weather-proof.

The valve is an inflation needle valve.

The valve is sealed with a screw.

Der Fußball ist komplett aus Leder gefertigt und handgenäht. Die 32 Einzelteile werden mit einem Nylonfaden verbunden. Er besitzt einen Durlastüberzug (Polyurethan).

Bei dem Ventil handelt es sich um ein Hohlnadelventil. Das Ventil wurde mit einer Schraube verschlossen.

**Background
Information**

As well as being the official match ball for the 1970 World Cup, the Telstar durlast was also used for the 1974 World Cup in Germany.

The 1974 World Cup was the first time balls no longer had to be anonymous. FIFA gave permission for them to carry names and logos. At the 1970 World Cup only the training balls carried a name and the manufacturer's logo. Subsequently it was decided not to use gold lettering for the imprint on the 1974 World Cup ball, as it was obviously not so resilient – a more durable black imprint was chosen instead.

In addition to the Telstar, other balls were produced – as they were for the 1970 World Cup. There was a completely white ball, the Chile durlast, which was supposed to have particularly good visibility under floodlights and an orange/brown ball for games on snow-covered pitches which went by the name of the Apollo durlast.

The 1970/74 balls were exclusively MADE IN SPAIN or MADE IN FRANCE.

Für adidas war die WM im "eigenen Land" ein großer Erfolg. Viele Mannschaften wurden ausschließlich von adidas ausgerüstet und die Präsenz des adidas Spielballs im Medium Fernsehen verhalf diesem zu sehr hohen Verkaufszahlen.

Die Bälle von 1970/74 wurden ausschließlich in Spanien (MADE IN SPAIN) oder Frankreich (MADE IN FRANCE) hergestellt.